

Rommé

Das Spiel lässt sich am besten mit zwei bis vier spielen, aber es können bis zu sechs Spieler teilnehmen. Entweder wird eine festgelegte Anzahl an Runden gespielt oder man spielt bis eine Zielpunktzahl erreicht wird. Die Anzahl an Runden oder die Zielpunktzahl müssen vor Beginn des Spiels vereinbart werden.

Das Kartenspiel

Es wird ein Standardkartenspiel mit 52 Karten verwendet. Die Karten jeder Farbe bilden vom niedrigsten bis zum höchsten Wert die folgende Reihenfolge:

As 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Bube Dame König

Das Geben

Der erste Geber wird nach dem Zufallsprinzip bestimmt und die Spieler wechseln sich anschließend beim Geben ab.

Bei zwei Spielern wird an jeden Spieler ein Blatt von zehn Karten gegeben. Bei drei oder vier Spielern werden sieben Karten an jeden Spieler ausgeteilt, und bei fünf oder sechs Spielern erhält jeder Spieler sechs Karten.

Nach dem Geben wird die nächste Karte offen auf den Tisch gelegt und bildet den Anfang des Ablagestapels. Die restlichen Karten des Kartenspiels werden verdeckt daneben gelegt und bilden den **Stapel verdeckter Karten**.

Ziel des Spiels

Das Ziel des Spiels besteht darin, alle Karten Ihres Blatts loszuwerden. Es gibt drei Arten, wie Sie Karten loswerden können:

Auslegen von Sätzen und Folgen,

Anlegen an bereits auf dem Tisch liegende Sätze und Folgen

und Ablegen auf den Ablagestapel.

- **Auslegen** heißt, dass Sie eine Zusammenstellung von Karten Ihres Blatts vor sich auf den Tisch legen, wo diese dann liegen bleibt. Es gibt zwei Arten von Meldungen: Sequenzen und Gruppen.
 - Eine **Sequenz** besteht aus drei oder mehr aufeinanderfolgenden Karten derselben Farbe, wie zum Beispiel ♣4, ♣5, ♣6 oder ♥8, ♥9, ♥10, ♥B.



- Eine **Gruppe** besteht aus drei oder vier Karten desselben Werts, wie zum Beispiel **♦7, ♥7, ♠7**.
- **Anlegen** heißt, dass Sie eine Karte oder mehrere Karten Ihres Blatts zu einer bereits auf dem Tisch liegenden Auslage hinzufügen. Die zu einer Auslage hinzugefügten Karten müssen diese Auslage nach den gültigen Regeln ergänzen. Sie könnten zum Beispiel zu der **♣4, ♣5, ♣6** die **♣3** oder die **♣7** hinzufügen. Sie dürfen die Kombinationen beim Anlegen jedoch nicht neu zusammenstellen. Wenn zum Beispiel **♣2, ♥2, ♦2, ♠2** und **♠3, ♠4, ♠5** ausgelegt wurden, dürfen Sie die **♠2** nicht von dem Satz zu der Folge legen, um das **♠Ass** anlegen zu können.
- **Ablegen** heißt, dass Sie eine Karte Ihres Blattes auf den Ablagestapel legen. Am Ende jedes Spielzugs können Sie auf diese Weise eine Karte loswerden.

Spiel

Es wird immer abwechselnd gespielt, beginnend mit dem Spieler links vom Geber.

Ein Spielzug besteht aus folgenden Teilen:

1. **Das Nachziehen.** Sie **müssen** damit anfangen, entweder die oberste Karte vom Stapel verdeckter Karten oder die oberste Karte vom offenen Ablagestapel zu ziehen .
2. **Auslegen.** Wenn Sie eine gültigen Sequenz oder eine gültige Gruppe in Ihrem Blatt haben, können Sie eine der beiden Kartenkombinationen aufgedeckt vor sich auf den Tisch legen. Sie dürfen nicht mehr als eine Kombinationen während eines Spielzuges auslegen. Das Auslegen ist immer **freiwillig**; Sie müssen nicht auslegen, nur weil es möglich ist.
3. **Anlegen.** Auch das Anlegen erfolgt **freiwillig**. Wenn Sie möchten, können Sie Karten an Gruppen oder Sequenzen anlegen, die bereits von Ihnen oder anderen Spielern ausgelegt wurden. Es gibt keine Beschränkung bezüglich der Anzahl an Karten, die ein Spieler während eines Spielzuges anlegen darf.
4. **Das Ablegen** Am Ende Ihres Spielzugs, **müssen** Sie eine Karte Ihres Blatts aufgedeckt auf den Ablagestapel legen. Wenn Sie Ihren Spielzug damit begonnen haben, ein Karte vom Ablagestapel aufzunehmen, dürfen Sie den Spielzug nicht beenden, indem Sie dieselbe Karte wieder auf den Ablagestapel legen, wodurch der Ablagestapel unverändert bliebe - Sie müssen eine andere Karte ablegen. Sie können aber eine Karte in einem Spielzug vom Ablagestapel aufnehmen, und dieselbe Karte in einem späteren Spielzug auf dem Ablagestapel ablegen. Wenn Sie eine Karte vom Stapel verdeckter Karten ziehen, können Sie diese im gleichen Spielzug auf den Ablagestapel legen, wenn Sie möchten.

Wenn keine Karten mehr im Stapel verdeckter Karten sind, der nächste Spieler aber die obere Karte vom Ablagestapel nicht aufnehmen will, dann wird der Ablagestapel, ohne ihn zu mischen, umgedreht, bildet damit den neuen Stapel verdeckter Karten und das Spiel geht weiter.

Ein Spieler gewinnt eine Runde, indem er entweder alle seine Karten auslegt, anlegt oder seine letzte Karte auf den Ablagestapel legt. Wenn Sie Ihre letzte Karte auf eine dieser Arten loswerden, nennt man das **fertig machen (oder „Rommé machen“)**. Sobald einer der Spieler



Rommé macht, endet das Spiel. Die anderen Spieler dürfen nicht mehr auslegen oder anlegen, selbst dann, wenn sie noch gültige Kartenkombinationen in ihrem Blatt haben.

Punktwertung

Wenn ein Spieler Rommé macht, zählen die anderen Spieler den Wert der Karten, die sie noch auf der Hand haben, wie folgt zusammen:

- Bildkarten (K, D, B) zählen jeweils 10 Punkte
- Asse zählen je 1 Punkt
- Zahlenkarten zählen ihren jeweiligen Zahlenwert - zum Beispiel zählt eine sechs 6 Punkte, eine vier 4 Punkte, und so weiter.

Der Gesamtwert aller Karten, die die anderen Spieler noch auf der Hand haben, wird zur Gesamtpunktzahl des Gewinners hinzugezählt.

Dann werden weitere Runden gespielt, bis ein Spieler die Zielpunktzahl erreicht hat, die vor Beginn des Spiels vereinbart wurde, oder bis die vereinbarte Anzahl an Runden gespielt wurde.

